

Glaube an Jesus Christus – eine biblische Anleitung

Hartwig Henkel Kirchdorf a.d. Krems 1.-3.9.23

1. Freitag 19 Uhr Welcher Glaube ist der richtige?
2. Samstag 10 Uhr Jesus kennenlernen
3. 15.00 bis 17.30 Das Werk der Erlösung verstehen im Anschluss Fragen
4. 19 bis 21 Uhr Der Beginn der Nachfolge
5. So 10 Uhr Durch Gemeinschaft wachsen

Vorbemerkungen:

- Zweck dieses Seminars:** a. Suchenden zu zeigen, wo und wie sie die Wahrheit finden können
- b. denen, die Jesus nachfolgen in dieser Zeit der Verwirrung ein festes Fundament zu geben
- c. den Nachfolgern Jesus eine Hilfestellung zu geben, wie sie diejenigen, die frisch zum Glauben gekommen sind, eine solide Anleitung zu geben. Ich treffe so viele Gläubige, die auch nach Jahren der Nachfolge noch kein klares Verständnis vom Evangelium haben und deshalb in Gefahr sind, verkehrten Strömungen zum Opfer zu fallen

erhältlich als Audio in mp3 und und schriftliches Konzept und später auch als Video

Teil 1 Welcher Glaube ist der richtige?

viele verschiedene Arten von Glauben: ich glaube an Gott als ein höheres Wesen

sogar die Dämonen glauben

Es gibt einen Glauben, der zum Schiffbruch führt 1. Ti 1,19 den Glauben und ein gutes Gewissen bewahren

Jesus: viele auf dem breiten Weg unterwegs, der zum Verderben führt

Der Geist aber sagt deutlich, daß in spätern Zeiten etliche vom Glauben abfallen und verführerischen Geistern und Lehren der Dämonen anhangen werden, 1. Ti 4,1

2. Pt 2,1 Lehrer werden verderbliche Lehren einführen

1.Ti 6,21 durch falsche Lehre das Glaubensziel aus den Augen verloren

Hast Du überhaupt ein Ziel für deinen Glauben? Und wenn ja, hast Du eigentlich mal überprüft, ob es identisch ist mit Gottes Ziel?

Jesus warnte eindringlich vor religiöser Verführung Mt 24 Sehet zu, dass euch niemand verführe!
In Seiner Endzeitrede in Mat 24 kommt er vier mal auf das Thema Verführung zu sprechen.

2.Ti 4,1-4 Warnung vor Verführung: in den letzten Zeiten vor der Wiederkunft Jesu Diese angekündigte Zeit ist JETZT! Schutz? das Wort Gottes = gesunde Lehre

Definition Verführung = sich von der Wahrheit abwenden und sich Fabeln (menschlichen Erdichtungen) folgen = immer Verführung zum Ungehorsam

Schlüsselwort beim Thema Verführung: Wahrheit Jesus ist DIE Wahrheit Joh 17,17 Dein Wort ist Wahrheit

die Wahrheit macht frei Joh 8,32

welcher will, daß alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 1.Ti 2,4

Evangelium = Gottes Kraft

*Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist **Gottes Kraft zur Rettung** für jeden, der glaubt, Röm 1,16*

Weil das Evangelium Gottes *einziges Mittel zur Rettung der Menschen ist*, muss es verteidigt und geschützt werden vor Fälschungen!

*Ga 1,6-9 Mich wundert, daß ihr so schnell übergeht von dem, der euch durch Christi Gnade berufen hat, zu einem **anderen Evangelium**, so es **doch kein anderes** gibt; 7 nur sind etliche da, die euch verwirren und das Evangelium Christi verdrehen wollen. 8 Aber wenn auch wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium predigen würde außer dem, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht! 9 Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium predigt außer dem, das ihr empfangen habt, der sei verflucht!*

nur EIN wahres Evangelium, viele, die uns verwirren wollen wie? durch Verkündigung eines falschen Jesus und eines falschen Evangelium -> falscher Geist 2. Kor 11,3-4

Der Teufel will das stehlen, was für Gott das Kostbarste ist: die echten Hingabe an Jesus Christus
Einfalt des Herzens = Ehrlichkeit, Geradheit, Aufrichtigkeit gegenüber Christus

das bedeutet, Er darf in unserem Leben der sein, der Er ist, nicht ein Gott, den wir uns wünschen

Bsp Gesprächsrunde Welche Erwartungen Gott an uns? Jemand antwortet, er tue sich schwer bei einem liebenden Gott von Erwartung zu sprechen Das ist der Hütten-Jesus! Zitat „Wir haben niemals etwas von dir oder einem anderen Menschen erwartet“

Das Evangelium, das Paulus verkündigt hatte, ist das Echte. 2 X genannt: das Wort der Wahrheit des Evangeliums

Kam nicht von Menschen, sondern durch Offenbarung von Christus gegeben Ga 1,11-12 Ja oder Nein? Diese Entscheidung hat weitreichende Konsequenzen!

Diese Schriftstelle Ga 1-9 spielte eine ganz wichtige Rolle vor 500 Jahren. Luthers Einsicht, dass die Autorität der Schrift **über** der Kirche steht und die Kirche sich dem Evangelium unterordnen müsse und nicht umgekehrt, kam durch Offenbarung über diese Schriftstelle. Das war der Kern der Reformation, der Bruch mit der Lehre der KK die eben auch andere Quellen neben der Bibel als verbindliche Autorität anerkennt. Die KK gibt offen zu, dass sie neben der Heiligen Schrift auch noch ihre Tradition als verbindliche Norm des Glaubens ansieht. (siehe Katechismus

der katholischen Kirche) Das Problem ist nun, dass sich an zentralen Stellen die Heilige Schrift und die Tradition widersprechen und man der Tradition dann den Vorzug gibt.

Die frommen Juden zur Zeit Jesu hatten auch dieses Problem:

Mat 15,3 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Warum übertretet auch ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen?

Vers 6 Und so habt ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen aufgehoben. Ihr Heuchler! Trefflich hat Jesaja von euch geweissagt, wenn er spricht: 8 «Dies Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir. 9 **Vergeblich aber ehren sie mich, indem sie Lehren vortragen, welche Menschengebote sind.**»*

* wörtlich: ungültig machen, etwas rechtmässiges außer Kraft setzen, etwas seiner Autorität berauben

Wenn wir menschliche Lehren dem Wort Gottes vorziehen, haben wir einen vergeblichen Glauben!

Die Reformation hat den Begriff „Sola Scriptura“ geprägt, aber nicht erfunden. Dieses grundlegende Prinzip des Gott gegebenen Glaubens stammt aus der Bibel selbst, ist göttliche Norm des Glaubens.

Wenn Jesus sagt, dass viele auf dem breiten Weg unterwegs sind, der zum Verderben führt, ergibt sich doch daraus **EINE wichtige Frage für uns:**

Wie können wir sicher sein, auf dem richtigen Weg unterwegs sind? Das müssen wir JETZT herausfinden, nicht am Ende, wenn es zu spät ist! Wie kannst Du sicher sein, dass du hier auf diesem Seminar die Wahrheit hörst?

Es gibt nur eine einzige Möglichkeit, das herauszufinden: Wir müssen vom Heiligen Geist geleitet und gelehrt sein. Jesus hat versprochen: der wird euch **in alle Wahrheit leiten**. Der Heilige Geist ist Autor der Heiligen Schrift und Er benutzt die Schrift, um uns zu lehren. Jesus: Ihr **irrt, weil ihr die Schrift nicht kennt noch die Kraft Gottes**.

Die Juden von Beröa: Apg 17, 11-12a *Diese aber waren edler gesinnt als die zu Thessalonich, indem sie das Wort mit aller Bereitwilligkeit aufnahmen und täglich in der Schrift forschten, ob es sich also verhalte. 12 Es wurden denn auch viele von ihnen gläubig,...*

Wenn wir sicher gehen wollen, dass wir nicht in die Irre gehen, müssen wir die Schrift kennen und den Heiligen Geist. Jesus: Ihr kennt Ihn.

Aber es braucht noch mehr, als die gepredigte Botschaft mit der Bibel zu vergleichen:

ein aufrichtiges Herz Joh 7,17

*Will jemand seinen Willen tun, der wird innewerden, ob diese Lehre von Gott sei, oder ob ich aus mir selbst rede. **erkennen***

Bsp Pharisäer, Schriftgelehrte kannten das AT auswendig, wussten alles über den kommenden Messias, aber haben Ihn nicht erkannt. Warum: ihr Herz war verkehrt, ihnen ging es um Geld, Ehre von Menschen, die Pharisäer sahen in Jesus nur Schwierigkeiten, Konkurrenz, obwohl sie Seine

Wunder sahen und Seine Worte hörten, obwohl ihre Diener über Jesus sagten: Nie hat ein Mensch so geredet wie dieser Mensch! Joh 7,46

andererseits: Hannah, Simeon, Johannes der Täufer/

Wer vor einer genauen Prüfung einfach glaubt, dass seine Kirche ja richtig ist und das wahre Evangelium predigt, sucht nicht die Wahrheit. Vorurteil = Urteil vor Prüfung

Wenn sie auf das Evangelium angesprochen werden, reagieren viele so: "Wir haben unseren Glauben." Sicher, aber wäre es nicht wichtig, sicherzustellen, dass es auch der richtige Glaube ist? der Glaube, den Gott bei uns sehen will, der Glaube, den Er anerkennt, der allein rettet? Das ist der Zweck dieses Seminars!

Teil 2 Jesus kennenlernen

= das ewige Leben Joh 17,3 das echte, göttliche Leben

Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Jesus kennenlernen: Seine Worte, Sein Erlösungswerk, Sein Wesen, durch das Wort Gottes

Nur so können wir lernen, Ihn von ganzem Herzen zu lieben, was ja unsere Aufgabe, unsere Bestimmung ist Mt 22,37-38 das erste und größte Gebot

Unser Bild von Jesus Christus muss aus der Bibel kommen, der einzig zuverlässigen Quelle, von Gott selbst, ausgehaucht vom Heiligen Geist.

*2. Ti 3,16 Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist, da du weißt, von wem du es gelernt hast, 15 weil du von Kindheit an die heiligen Schriften kennst, **welche dich weise machen können zum Heil durch den Glauben in Christus Jesus.** 16 Jede Schrift ist von **Gottes Geist eingegeben** und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, 17 damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werke ausgerüstet.*

Die Schrift reicht völlig aus, keine Erwähnung, dass wir auch noch andere Quellen brauchen, wie z.B. die Tradition der KK, oder Buch Mormon oder den Koran.

Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir tun um die Werke Gottes zu wirken? 29 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Das ist das Werk Gottes, daß ihr an den glaubt, den er gesandt hat. Joh 6,28-29

Ein paar grundlegende Aussagen der Bibel über Jesus Christus:

Jesus ist Gott, kein Geschöpf

*Joh 1-4 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und **das Wort war Gott.** 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist. 4 In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.*

Vers 9 Das wahrhaftige Licht, welches jeden Menschen erleuchtet, sollte in die Welt kommen. 10 Es war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht.

*Vers 14 Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller **Gnade und Wahrheit**.*

An Ihm sehen wir das Wesen Gottes. Wer mich sieht, sieht des Vater.

der einzig sündlose Mensch, der je gelebt hat, alle haben gesündigt, kein Gerechter, alle brauchen einen Erlöser, auch Maria

Jesus - DER Weg, DIE Wahrheit, DAS Leben NUR durch Jesus kommen wir zum Vater

nicht eine einzige Lüge aus Seinem Mund – viele Male betont, das die Schriften von Heiligen Geist gegeben sind und deshalb oberste Autorität haben, gültig für alle Zeit, alle Kulturen

Wenn wir Jesu Leben und Wirken in den Evangelien ansehen, bemerken wir Seine außerordentliche Hochachtung vor den Schriften des Alten Testaments. Viele Male nahm Er in direkter Weise Bezug auf die Schriften, und zusätzlich machte Er viele indirekte Anspielungen auf Aussagen im Alten Testament.

*Was aber die Auferstehung der Toten betrifft – habt ihr nicht **gelesen, was zu euch geredet ist von Gott, der da spricht: Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs**”? Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebendigen. Mt 22,31–32*

Damit sagt Jesus, dass die Schriftstelle aus dem 2. Buch Mose das Reden Gottes ist. Er zitiert viele Male aus den Schriften des Alten Testaments und bezeugt ihren Ursprung und damit ihre Echtheit und Gültigkeit. „Dein Wort ist Wahrheit“, betete Jesus zum Vater (Joh 17,17).

Hier nur noch ein weiteres Beispiel, an dem die **Einheit von Schrift, Wahrheit und Gott** deutlich wird:

David selbst sprach doch im Heiligen Geist ... Mk 12,36

Weil Jesus den Ursprung und die Gültigkeit der Schriften kannte, sagte Er: „Die Schrift kann nicht aufgehoben werden!“ (Joh 10,35).

Himmel und Erde werden vergehen aber meine Worte werden nicht vergehen. Mat 24,35

*Paulus: Das bekenne ich dir aber, daß ich nach dem Wege, welchen sie eine Sekte nennen, dem Gott der Väter also diene, daß ich **an alles glaube, was im Gesetz und in den Propheten geschrieben steht; Apg 24,14** Schöpfung, Adam und Eva, Teufel, Auferstehung und Wiederkunft Christi, Entrückung **Gott dienen durch Glauben**.*

Warum macht er hier keine Erwähnung von irgendeiner anderen Quelle, die seinen Glauben speisen würde? Weil es keine andere Quelle für ihn gab! Das ist „Sola Scriptura“! Wenn er Petrus als den ersten Papst gesehen hätte, hätte er doch sagen müssen, ich glaube alles, was der Papst an Dogmen verkünden würde.

Wenn wir im 4. Teil über die praktische Nachfolge sprechen, komme ich noch mal auf diesen wichtigen Punkt zurück.

Jesus - unser einziger Retter

*Apg 4,10-12 so sei euch allen und dem ganzen Volke Israel kund, daß durch den Namen Jesu Christi, des Nazareners, den ihr gekreuzigt, den Gott von den Toten auferweckt hat, daß durch ihn dieser gesund vor euch steht. 11 Das ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verschmäht wurde, der zum Eckstein geworden ist. 12 Und es ist **in keinem andern das Heil; denn es ist auch kein anderer Name** unter dem Himmel den Menschen gegeben, in welchem wir sollen gerettet werden!*

kein anderer Name! Jesus ist der Mittler zu Gott

Der Mittler braucht keinen Mittler! Keine Maria! Keine Heiligen! Nirgendwo in der Schrift auch nur eine Andeutung, dass es richtig und wichtig wäre, jemand anderes zur Hilfe anzurufen! Im Gegenteil: es gibt strengste Warnungen! Das muss jeder stark betonen, der die Bibel kennt und anderen Menschen die Botschaft der Bibel nahe bringen will. Wer nicht vor Götzendienst warnt, betrügt seine Zuhörer.

Luk 1,68-75 errettet* aus der Hand aller unserer Feinde

*jmdn. durch machtvolles und helfendes Eingreifen schützend an sich ziehen und so seine Unversehrtheit bewahren: befreien, beschützen, bewahren, beschirmen, behüten von...; jmdn. aus bzw. vor einer Gefahr erretten und ihn schützend bei sich bergen;

Joh 3,16-17

*Denn Gott hat die Welt so geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, **der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.** 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn gerettet werde. 18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; **wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet,** weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.*

Eph 1,7 In Ihm haben wir die Erlösung* durch Sein Blut

- d. Loskaufung bzw. d. Loskauf, eine Befreiung erreicht durch das Bezahlen eines Lösegeldes

Mt 20,28 sein Leben als Lösegeld für viele ebenso 1. Ti 2,6

Verstehe den Konflikt in Gottes Herzen zwischen Seiner Gerechtigkeit und Seiner Liebe

Er konnte nicht einfach sagen: Ich vergesse eure Sünde, alles ist wieder gut

unser Stellvertreter Jes 53 zerschlagen um unserer Sünden willen, die Strafe lag auf auf Ihm, damit wir Frieden hätten **Meine Erfahrung in der Nacht vom 23. zum 24.11. 1974**

der großartige Austausch am Kreuz: Sünde – Gerechtigkeit, Ablehnung – Annahme

Fluch - Segen

Kol 1,13 welcher uns errettet* hat aus der Gewalt (Autorität, Machtbereich) der Finsternis

- das gleiche Wort wie in Luk 1,74

Eph 2,1-3 wir alle waren unter einem finsternen Geist, beherrscht, gefangen

1,14 in welchem wir die Erlösung* haben durch Sein Blut *das gleiche Wort wie in Eph 1,7

Joh 3,1-2 wir sind nun Kinder Gottes, nicht hoffen es zu sein

Joh 5,24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.

Jesus zeigt uns das Wesen Gottes: Wer mich sieht, sieht den Vater

Seine Liebe zu dem Aussätzigen: ich will!

Seine Hingabe an den Vater

redet nur, was der Vater Ihm aufträgt, tut nur, was Er den Vater tun sieht. Gehorsam, auch wenn es ihn etwas kosten würde. Ablehnung, Schmerz, Tod

Seine Haltung: Ich tue allezeit, was dem Vater gefällt. Spr Ein weisewr Sohn erfreut den Vater.

Seine Unbestechlichkeit, Seine Kompromisslosigkeit, nie gemeinsame Sache gemacht mit den Heuchlern, war nicht käuflich, nicht auf eigenen Vorteil bedacht.

Bsp Frage der Pharisäer: aus welcher Vollmacht tust du das? Eine Gegenfrage von Jesus hat ihre ganze Verlogenheit offenbar gemacht! Genial!

Wir lernen Ihn kennen, wenn wir Ihn anbeten mit dem Wort Gottes. Augen wie eine Feuerflamme! Du bist mein! Ich habe dich erkaufte. Ich will nicht, dass du Gemeinschaft hast mit den Dämonen! Wollt ihr Gott zur Eifersucht reizen?

Jesus – das Haupt der Gemeinde Was nennt ihr mich Herr, Herr und tut nicht, was ich Euch sage?

Jesus hasst falsche Lehre!

Hat nie einen Menschen als Stellvertreter eingesetzt, aber der Heilige Geist nimmt jetzt Seinen Platz ein. Er wird euch in alle Wahrheit leiten! Jeden Gläubigen, nicht nur die studierten Theologen!
Bsp. Luk 24 Er öffnete ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstünden

Leiblich auferstanden, kommt zurück auf diese Erde! Über 300 Prophetien über Sein erstes Kommen haben sich buchstäblich erfüllt. Die vielen Prophetien über Sein zweites Kommen werden sich auch buchstäblich erfüllen!

Jesus - unser Vorbild

bestimmt, Ebenbild Seines Sohnes gleichgestaltet zu werden Röm 8,29

Ga 4,19 bis daß Christus in euch Gestalt gewinnt die Frucht des Geistes, Demut, Sanftmut und Barmherzigkeit

Wenn das nicht unser Ziel ist, ist unser Glaube tot!

Teil 3 Das Werk der Erlösung verstehen

Allen denen aber, **die ihn aufnahmen**, gab er Vollmacht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; **13** welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern **aus Gott geboren sind**.

Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, wenn jemand nicht **von neuem geboren wird**, so kann er das Reich Gottes nicht sehen! Joh 3,3

Vers 5 -6 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, wenn jemand nicht **aus Wasser und Geist geboren** wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen! **6** Was aus dem Fleische geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geiste geboren ist, das ist Geist.

Warum müssen wir von neuem geboren werden?

Die von Gott geschenkte neue Geburt ist der einzige Zugang zum Himmelreich, keine Kirchenzugehörigkeit, keine Babybesprenkelung oder sonstige kirchliche Rituale, keine guten Werke, Geldspenden, keine christlichen Aktivitäten,

Beide Großkirchenlehren, dass die Gotteskindschaft durch das Ritual der Babybesprenkelung geschieht. Großer Betrug!

die Verlorenheit des Menschen: Adam starb geistlich und gab diese Zustand an seine Nachkommen weiter Röm 5,12 durch die Sünde der Tod zu allen Menschen, „ aber doch nicht zu Maria, die ist doch sündlos geboren!“ Wo sagt die Bibel das? Überlieferung von Menschen

Kinder des Teufels: Jesus zu den gläubigen Juden: Joh 8,44 *Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun;*

auch Paulus beschreibt so den Zustand des Menschen vor der Bekehrung, der neuen Geburt: Eph 2

Röm 5,9 als wir noch Sünder waren

Röm 5,10 als wir noch Feinde waren Sünder sind Feinde Gottes! und deshalb unter dem Zorn Gottes Kannst Du das für dich nachvollziehen?

durch Jesus vor dem Zorn errettet

Es offenbart sich nämlich Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten, Röm 1,18 Röm 2,5

Röm 5,9 *Wieviel mehr werden wir nun, nachdem wir durch sein Blut gerechtfertigt worden sind, durch ihn vor dem Zorngericht errettet werden!*

Wie wird ein Mensch von neuem geboren?

1.Pt 1,3 und 23 durch das lebendige Wort Gottes

Joh 1,12 die Ihn aufnahmen ... wurden von neuem geboren

Was bedeutet "Jesus aufnehmen"? als Retter und als Herrn aufnehmen

Apg 2 Petrus: Tut Buße lasst euch taufen, so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen

Taufe ohne vorherige Buße ist sinnlos – ohne Buße gibt es keinen Heiligen Geist!

Apg 2,40 Lasst euch erretten aus diesem verkehrten Geschlecht

Apg 17,30 (Gott) gebietet allen Menschen überall Buße zu tun

1. Th 1,9b wie ihr euch von den Abgöttern zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen 10 und seinen Sohn vom Himmel zu erwarten, welchen er von den Toten auferweckt hat, Jesus, der uns vor dem zukünftigen Zorn errettet.

Apg 26,18 ... bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott, auf daß sie Vergebung der Sünden und ein Erbteil unter den Geheiligten empfangen durch den Glauben an mich!

Was bedeutet das Wort “Buße”? Zur Beichte zu gehen ohne wirklich entschieden zu sein, Gehorsam gegenüber Gott auf der Grundlage der Bibel Gehorsam zu lernen, ist eine Beleidigung Gottes.

Apg 2 die Sein Wort annahmen (ins Herz schliessen) , seinem Wort gehorchten ...

ließen sich taufen (auf den Namen eines Verbrechers!) Bruch mit dem religiösen Establishment und wurden hinzugetan

Joh 3,36 glauben = gehorchen Apg 14,2 dem Glauben gehorsam

Röm 1,5 Apostelamt empfangen haben, um für seinen Namen **Glaubensgehorsam zu verlangen unter allen Völkern,**

Apg 6,7 eine große Zahl von Priestern wurde dem Glauben gehorsam

Aber Priester sind doch per Definition gläubig! Ja, aber nicht unbedingt gläubig im Sinn des biblischen, von Gott verordneten wahren Glauben, den Jesus und die Apostel gelehrt haben

Röm 16,26 Gehorsam des Glaubens

2.Th 1,8-9 Strafe für die, die dem Evangelium gehorchen

Röm 2,8 denen aber, die streitsüchtig und der Wahrheit ungehorsam sind, der Ungerechtigkeit aber gehorsam, Zorn und Grimm

Die neue Geburt ist ein geistliche Revolution

Kol 1,13 welcher uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe, 14 in welchem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden;

Der Heilige Geist will und die Augen auf tun darüber, was in der Bekehrung mit uns geschehen ist

Luk 24,32 als er uns die Schriften öffnete - Vers 45 Da öffnete er ihnen das Verständnis, um die Schriften zu verstehen,

Gebet von Paulus für die Gemeinde: Eph 1,15 ff

Teil 4 Der Beginn der Nachfolge

Der Wahrheit zu gehorchen Ga 3,1 und 5,8 Joh 8,31-32

1. Pt 1,22 die Seele gereinigt durch Gehorsam gegenüber der Wahrheit

Jer 31,33

Heb 8,10 Sein Gesetz in unseren Sinn geben und auf unser Herz schreiben Wie?

Röm 12,2 in Übereinstimmung kommen mit der Wahrheit, sonst ist es unmöglich, den Willen Gottes zu erkennen und dann natürlich unmöglich, den Willen Gottes zu tun

2. Kor 10,4-5 jeden Gedanken, die sich erheben gegen die Erkenntnis Gottes, gefangen nehmen

Wenn die Hingabe an die Wahrheit fehlt, ist Glauben an Gott unecht und bringt keine biblischen Ergebnisse hervor.

Siehe 2. Ti 3 Schein eines gottesfürchtigen Lebens, aber keine Kraft zur Überwindung von Sünde, zur Heiligung,

immer noch von Begierden getrieben, statt zu herrschen Röm 5,17 **Gibt es keine Veränderung im Verhalten und im Charakter, ist es nicht der wahre biblische Glauben!**

Warum keine Veränderung? weil sie der Wahrheit widerstehen Joh 17,17 *Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.*

Mit Gott übereinstimmen, die Erneuerung unseres Denken

Gottes Sicht über die Kraft und die Autorität Seines Wortes

Was denkt Gott über Sünde? Ist sündigen normal, menschlich? akzeptabel für Gott?

Was ist die Furcht des Herrn? Welche Segnungen bringt sie in meine Leben? Wie bekomme ich sie? Taufe?

Wie sieht die Liebe Gottes aus?

Was ist Gnade? Kol 1,6 die Gnade in Wahrheit erkennen 1. Pt 5,12 die wahre Gnade Gemeinde / Kirche?

Empfang des Heiligen Geistes? Sprachengebete?

Ehe?

Unsere neue Identität Jak 1 das vollkommene Gesetz der Freiheit

2. Kor 5,17 *Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!*

Wir sind ein Geist mit Ihm. 1. Kor 6,17

Gerechtesprohen, Heilige und Gerechte

Röm 3,21-24 *Nun aber ist außerhalb vom Gesetz die Gerechtigkeit Gottes geoffenbart worden, die von dem Gesetz und den Propheten bezeugt wird, [22](#) nämlich die Gerechtigkeit*

Gottes, veranlaßt durch den Glauben an Jesus Christus, für alle, die da glauben. 23 Denn es ist kein Unterschied: Alle haben gesündigt und ermangeln der Herrlichkeit Gottes, 24 so daß sie gerechtfertigt werden **ohne Verdienst, durch seine Gnade**, mittels der Erlösung, die in Christus Jesus ist.

Wir stehen vor Gott, als hätten wir nie gesündigt!

Röm 4,4-5 Wer aber Werke verrichtet, dem wird der Lohn nicht als Gnade angerechnet, sondern nach Schuldigkeit; 5 wer dagegen keine Werke verrichtet, sondern an den glaubt, der den Gottlosen rechtfertigt, dem wird **sein Glaube als Gerechtigkeit angerechnet**.

2. Pet 1,3-5 Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottesfurcht geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch (seine) eigene Herrlichkeit und Tugend[3], 4 durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid: 5 Eben deshalb wendet aber auch allen Fleiß auf ...

Verändert durch Gemeinschaft mit Ihm

Sie erkannten, dass sie mit Jesus gewesen waren im Gegensatz dazu: Tit 1,16 Sie geben vor, Gott zu kennen, aber verleugnen ihn durch ihre Werke

die Gegenwart Gottes suchen und finden Zitat Andrew Murray Kap. 2

täglich die Gegenwart Gottes suchen Joh 14,21 will mich ihm offenbaren, meine Gegenwart erleben lassen Joh 17,24 2. Kor 3,18

Gott ist persönlich, erfahrbar Apg 17 tastend fühlen

1. Joh erkannt und geglaubt die Liebe Fakten (Wahrheit), Glaube, Erfahrung

Frieden, Frei von Schuld und Scham, Annahme, Liebe, Geborgenheit, Freude

→ unsere Seele wird gesättigt in Ihm widerstandsfähig gegenüber den zerstörerischen Lustangeboten der Welt

Gottes Wort auf unser Herz geschrieben Jer 31,33 Def. Von Glaube: ein Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht

Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der HERR[30]: Ich lege mein Gesetz in ihr Inneres und werde es auf ihr Herz schreiben. Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.

Heb 8,10 Sinn und Herz Am 3,3

Gott gefallen wollen = echte Gottesfurcht

1.Th 4,1 mit unserem Wandel Gott gefallen Vorbild Jesus Joh 8,29 die Gesinnung Jesu

Wir lernen zu lieben, was er liebt und zu hassen, was Er hasst Heb 1,9 Röm 12,9

Teil 5 Durch Gemeinschaft wachsen

Beziehung zum Herrn ganz wichtig, aber auch Beziehung zu Menschen

Der biblische Glaube braucht Gemeinschaft Unterschied NT Gemeinde und der großen Mehrheit der evangelischen, katholischen und freikirchlichen Gemeinden heute

Häufige Gemeindekultur in unserer Zeit: man kennt sich nicht und will nicht bekanntwerden, keine verbindlichen Kleingruppen, es geht um Unterhaltung, nicht um Charakterveränderung
Bsp. Arbeitsloser

Beziehungen im Reich Gottes sehr verschieden von der Welt. Allein im Hebräerbrief wird unsere Verantwortung, die wir als Gläubige für einander haben, drei Mal betont.

Heb 3,12 Heb 10,24 Heb 12,15 Negativbeispiel Kain: Soll ich der Hüter meines Bruders sein?
Ja, ganz genau!

Viele weitere Schriftstellen in der Bibel beschreiben diese Qualität der Beziehungen.

Besondere Form der verbindlichen Beziehung in der Gemeinde: Jüngerschaft, um den neu zum Glauben gekommen den Lebensstil des Reiches beizubringen Mt 28 Apg 14,33 Kol 1,28

Jünger machen durch Lehre und Ermahnung Paulus: bis Christus in euch Gestalt gewinnt
Kol 1,28 *Den verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um einen jeden Menschenvollkommen in Christus darzustellen,*

Eine christliche Gemeinschaft, wo wir nicht erlauben, dass in unser Leben gesprochen wird und wir nicht bereit sind, Verantwortung für die anderen zu übernehmen, indem wir ihnen in Liebe und Wahrheit ins Leben zu sprechen, ist keine neutestamentliche Gemeinde, sondern ein religiöser Club, das das Wesentliche verpasst.

Es geht nicht darum, Kontrolle und Macht auszuüben, sondern Schutz zu geben. Spr 5,12

Story Hast du einen Freund?

Die älteren Frauen sollen die jüngeren lehren, wie sie ihre Männer lieben sollen. Tit 2,4

die Gemeinde als Lebens- und Charakterschule

Paulus gibt Anweisungen, mit welcher Haltung die Sklaven zu arbeiten hatten. Kol 3,22-23

Wie viele Gemeinden kennst Du, wo die Leiterschaft die Gemeindeglieder fragt, was der Chef über die Arbeitsmoral zu sagen hat? Wir definieren heute privat ganz anders als die ersten Apostel.

Der Dienst der Ermahnung:

Ich habe aber, meine Brüder, die feste Überzeugung von euch, daß auch ihr selbst voll Gütigkeit seid, erfüllt mit aller Erkenntnis und fähig, einander zu ermahnen. Rö 15,4

Warum wenden wir die vielen Schriftstellen über verbindliche, verantwortungsvolle Beziehungen nicht an? Bequemlichkeit, Menschenfurcht = Selbstsucht

Bsp. Schiri Schwester. Ich hatte Angst, unsere Beziehung könnte Schaden nehmen.

Eph 4 Gebt dem Teufel keinen Raum / Betrübt nicht den Heiligen Geist : Zorn, Bitterkeit,

Lästerung, Geschrei ganz sicher auch andere Sünden, die nicht in dieser Liste aufgeführt sind:
Lüge, sexuelle Unreinheit (Pornografie)

Was können wir / kann eine Gemeinde ohne den Beistand des Heiligen Geistes machen? Gar nichts!,

Er macht das Wort lebendig, bringt uns die Erfahrung der Liebe Gottes, ermutigt uns, tröstet uns, baut uns auf, überführt uns von Sünde, motiviert uns, die Sünde zu lassen, erzieht uns

Tit 2,12 wie macht Er das: Spr 16,6 durch die Furcht des Herrn weicht man vom Bösen

einander untertan in der Furcht Christi Eph 5,21

Der Heilige Geist bringt das aller Kostbarste des Glaubenslebens in unser Herz: die Furcht des Herrn, weil Er der Geist der Furcht des Herrn ist Beispiel Jesus Jes 11,2-3 und ebenso die Gemeinde Jes 33,6

Jes 32,40 wozu: Gehorsam, Gemeinschaft 2. Kor 6,17 Rührt Unreines nicht an, so werde ich auch freundlich aufnehmen

Literaturempfehlungen zur Vertiefung des Themas

Derek Prince: Schutz vor Verführung / Fundamente des Glaubens

A.W. Pink: Die göttliche Autorität der Bibel / Vom Wort Gottes profitieren

Hartwig Henkel: Das Wort Gottes – Die Rolle der Heiligen Schrift im Leben des Gläubigen /

Die Wahrheit über die Wahrheit / Nicht vergeblich! - Frucht bringen für Jesus